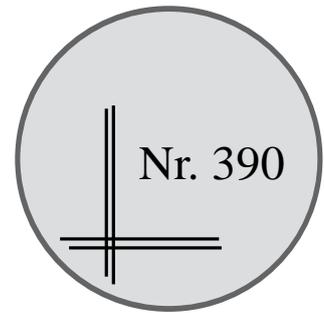




# Der Kleine Schreiberling

<http://www.Lyrikbote.de>



## Werkzeug des Teufels

**„Ist Christus aber nicht auferstanden, so ist euer Glaube nichtig, so seid ihr noch in euren Sünden; so sind auch die, die in Christus entschlafen sind, verloren. Hoffen wir allein in diesem Leben auf Christus, so sind wir die elendesten unter allen Menschen.“**

**1.Kor 15,17-19**

Ein Politiker ergreift das Wort und nutzt seinen großen Namen, um sich zu einem Thema zu äußern, das nicht sein Fachgebiet ist. Es geht um die Auferstehung. Es geht um die Botschaft: Jesus Christus ist auferstanden. Das Fatale daran ist, dass die meisten Leser die Kompetenz des Mannes als Politiker übertragen auf das, was er sonst noch sagt. Und er sagt Schlimmes! Denn er behauptet klug und subtil, dass die Auferstehung eine starke Botschaft ist, eine Botschaft mit großer Wirkung, aber eine Botschaft ohne Wahrheit. Dafür findet er kluge, ja extrem intelligente Worte. Er führt andere große Namen an, die sich als Gottesleugner hervorgetan haben, die ihre Gottlosigkeit als Theologen in wohlfeile kluge Worte gekleidet haben, und er zeigt sich auf diese Weise informiert über die Werkzeuge der Ignoranz des einen wahren Gottes. Das klingt alles so klug. In Frageform gekleidet:

„...wenn die Menschen nun einer Illusion erlegen sind?“ Nicht beantwortet wurde die Frage, wo denn dann die Leiche Jesu geblieben ist? Es gibt ein furchtbares Kartell der Lüge, die quer durch die Religionen eilt, die die Auferstehung Jesu als Lüge, als Fiktion, als Fantasie und Illusion darstellt und - „gnädigerweise“ - dann dem zurückbleibenden Rumpf der christlichen Botschaft so eine Art „Dennoch-Nützlichkeit“ bescheinigt. Sie unterstellen: „Natürlich ist Jesus Christus nicht auferstanden!, Aber obwohl es nicht wahr ist, ist es doch eine nützliche Idee. Die Leute wollen daran glauben, das macht sie zu besseren Menschen. Sie kommen dann besser mit ihrem Leben zurecht.“ Es ist eine Katastrophe, dass sich ausgerechnet Theologen für diese Lügen einsetzen lassen. Das ist ähnlich katastrophal, wie wenn ein Arzt sein ganzes Können, seine Ausbildung, seine gesamte Arbeit dafür einsetzt, andere Menschen zu foltern, im Dienste von irgendwelchen Kriminellen oder Geheimdiensten. Furchtbar. Dabei ist die Bibel so überaus klar und deutlich an diesem Punkt und schrill: Ohne Auferstehung ist das ganze Evangelium ein Irrtum. Ohne Auferstehung, gibt es keine Erlösung. Ohne

Auferstehung ist Jesus Christus nicht der Sohn Gottes. Ohne Auferstehung kannst du die Bibel komplett vergessen und als Märchenbuch einstufen, dann ist die Story von Gott und der Rettung am Kreuz eine Lüge, eine Fantasie und nichts weiter. Die Auferstehung ist der Härtestest für die Wahrheit der Bibel. Und wenn auch so ein wunderbarer Mann, der auf anderen Gebieten tolles geleistet hat, sich dafür hergibt die Auferstehung zu leugnen: Letztlich zählt doch nur die Frage: Ist es wahr? Ein Christentum ohne Auferstehung gibt es nicht. Und wenn ein Mann im theologischen Kostüm scheinbar fromm derartige Fragen diskutiert, dann ist es dennoch ein Generalangriff auf den Glauben schlechthin. Und so macht sich jener wunderbare, verdiente Mann, der politisch viel erreicht hat, und der sehr verehrt wird von Millionen von Menschen zu einem Werkzeug des Teufels, in dem er die zentrale Botschaft vom Kreuz und der Erlösung einfach leugnet. Was muss das für eine Katastrophe sein, im Jenseits einmal vor Augen geführt zu bekommen, dass man dazu beigetragen hat, viele Menschen davon abzuhalten zu haben, gerettet zu werden. Herr erbarme Dich über solche Irlehrer!